

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Institut für Bienenkunde und Imkerei, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen Neuendorf

05

2023

Freitag, 31. März 2023
Zahl der Abonnenten: 36.525

Am Bienenstand

Veitshöchheim (II) - Der Frühling ist da! Die Salweide und Kornelkirsche sind in Mainfranken schon fast verblüht und es wird nicht mehr lange bis zur Kirschblüte dauern. An den Fluglöchern können jetzt die schwer beladenen Pollensammlerinnen beobachtet werden, ein untrügliches Zeichen, dass die Völker im Brutgeschäft sind. Wichtig in den letzten Wochen war die Kontrolle der Futtervorräte – jetzt sollten die Völker aber genügend Nektar eintragen können. Aber Vorsicht, wer jetzt keine Vorräte in den Völkern belässt, nimmt ihnen die Möglichkeit bei Kälteeinbrüchen aus den Reserven Futter und Wärme zu schöpfen. Während der Salweidenblüte sollte der Varroabefall der Völker mittels Bodeneinlage erfasst werden. Völker, in denen 5 und mehr Milben pro Tag auf der Bodeneinlage gefunden werden, sollten genauer beobachtet werden. Handlungsempfehlungen zu biotechnischen Maßnahmen finden Sie hier: <https://www.lwg.bayern.de/>.

Hummelköniginnen auf Nistplatzsuche

Im März sind auch die ersten Hummelköniginnen auf Nistplatzsuche gegangen. Hummelvölker sind einjährig und die begatteten Jungköniginnen suchen jetzt der Überwinterung nach Nahrung und Nistplätzen. Die Dunkle Erdhummel (*Bombus terrestris*) ist häufig eine der ersten Arten, bei denen die Königinnen unterwegs sind. Sie nistet im Boden und benutzt gern verlassene Mäusenester.

Lebensräume für (Wild)Bienen schaffen

Aber auch weitere, solitär lebende Wildbienen haben bereits das Winterquartier verlassen und suchen nach Nahrung. Wer Wildbienen im Garten, auf Balkon oder Terrasse fördern möchte, kann bei der Auswahl von Pflanzen aber auch bei der Gartengestaltung Lebensräume schaffen. Bienen benötigen Nektar und Pollen und daher gilt es Pflanzen auszuwählen, die diesen anbieten – und zwar vom Frühjahr bis zum späten Herbst. Eine große Auswahl solcher Pflanzen finden sich auf den Internetseiten der Bieneninstitute und Naturschutzverbände (<https://www.lwg.bayern.de/>) Durch die geschickte Kombination von Zwiebelpflanzen, einjährigen Pflanzen, Stauden und Sträuchern

Was zu tun ist:

- Bienenweide säen und pflanzen
- Futterversorgung der Bienenvölker beobachten
- Räume bzw. Wabenmaterial für die Erweiterung vorbereiten
- Varroakontrolle zur Salweidenblüte (Bodeneinlage)

Stichworte:

- Wildbienen
- Insektenfreundliche Gärten
- *Vespa velutina*

lässt sich ein Garten in ein Bienenparadies verwandeln. Neben der Auswahl der Pflanzen sind aber auch die Pflege bzw. Nicht-Pflege entscheidend.

Gemüse und Kräuter blühen lassen

Wer Gemüse oder Kräuter im Garten zur Blüte kommen lässt, schafft leicht zusätzliche Nektar- und Pollenspender. Pfefferminze, Salbei, Thymian aber auch Basilikum werden von vielen Insekten befliegen. Blühende Zwiebelgewächse wie Lauch oder Schnittlauch, die ggf. nicht abgeerntet werden können ebenfalls Pollen für spezialisierte Wildbienen, wie die Lauch-Maskenbiene liefern. Wer Rasenflächen gestaltet bzw. verändern möchte, sollte überlegen einen Kräuterrasen anzulegen. Hier gibt es bewährte Mischungen für unterschiedliche Standorte. Auch ein Standardrasen lässt sich mit etwas Geduld in einen Kräuterrasen umwandeln, wenn weniger gegossen und gemäht wird.

Nistmöglichkeiten bieten!

Wer Wildbienen Nistmöglichkeiten bieten möchte, kann Nisthilfen aufstellen. Ideal sind Hartholzblöcke, in deren Längsholz Löcher in unterschiedlicher Tiefe und mit unterschiedlichem Durchmesser (2 bis 9 mm) gebohrt werden. Bündel von Halmen mit unterschiedlichem Durchmesser können waagrecht und wettergeschützt Nistplätze bieten.

Allerdings brüten fast zwei Drittel der Wildbienen im Boden. Diese Arten benötigen offene Böden – das können auch wenig begangene Wege im Garten sein oder kleine Flächen oder Erdhaufen die bewusst frei gehalten werden.

Tipps dazu gibt es unter anderem vom NABU unter:
<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen>.

Die Asiatische Hornisse - *Vespa velutina*

Die Asiatische Hornisse ist seit einigen Jahren in Deutschland nachgewiesen. Im letzten Jahr gab es vermehrt Nachweise in Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern. Insbesondere in den warmen Regionen konnten Tiere und Nester beobachtet werden.

Die begatteten Jungköniginnen aus dem letzten Jahr werden im Frühling auf neue Nester anlegen. Wer Tiere beobachtet und nach Möglichkeit Fotos macht kann diese an die zuständigen Stellen in den Bundesländern z. B. den Bieneninstituten melden.

Kontakt zur Autorin:
Dr. Ingrid Illies
Ingrid.illies@lwg.bayern.de

Heute Nacht findet die lange Nacht der Bienenwissenschaft statt!

Informationen aus der Forschung rund um Bienenkunde und Imkerei.

Eine Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft der Institute für Bienenforschung e.V. und des Deutschen Imkerbundes e.V.

Hier der Link:

<https://events.techcast.cloud/de/deutscher-imkerbund/die-lange-nacht-der-bienenwissenschaft/>

Besuchertag im Bieneninstitut Kirchhain

Am Sonntag, dem 23. April 2023, in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr laden wir zu einem Besuch des Bieneninstituts in Kirchhain ein.

Nach den vielen Kontaktbeschränkungen der letzten beiden Jahre freuen wir uns ganz besonders, Ihnen unsere vielfältigen Arbeiten und technischen Neuerungen in persönlicher Begegnung vorstellen zu dürfen. Das Programm wird Vorführungen im Außenbereich und Besichtigungsmöglichkeiten, u.a. des neuen Wirtschaftsgebäudes, umfassen.

Die „Freunde des Bieneninstituts Kirchhain e.V.“ und externe Aussteller werden uns bei der Programmgestaltung unterstützen, so dass auch Getränke und Imbiss, insektenfreundliche Blumensamen und Stauden angeboten werden. Neben dem Fachpublikum sind uns alle an Bienen Interessierten, insbesondere auch Kinder und Jugendliche, herzlich willkommen.

Das detaillierte Programm finden Sie demnächst auf unserer Website.

Gruppen von mehr als 10 Personen bitten wir in jedem Fall um vorherige Anmeldung in unserem Büro unter Email: bieneninstitut@ilh.hessen.de bzw. 06422/94060.

<https://ilh.hessen.de/bildung/bieneninstitut-kirchhain/besuchertag/>

Unter www.die-honigmacher.de finden Sie online-Lernmodule zu folgenden Themen:

- Schnupperkurs
- Bienenweide

Für die Module

- Anfängerschulung
- Fachkundenachweis Honig
- Varroamilbe

Können Sie nach erfolgreicher Absolvierung des Lernkurses eine Online-Prüfung ablegen und ein Zertifikat erwerben.



**Ausbildung zur Imkerin
Ausbildung zum Imker
Ausbildungsstellen in Mayen
zu besetzen**

Das Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen bietet ab 1. September dieses Jahres wieder Ausbildungsplätze für Tierwirte mit der Fachrichtung Bienenhaltung (Imker/in).

Weitere Infos gibt es hier [>>>](#)



**In eigener Sache:
Anfragen gezielt stellen.**

Wir bitten Anfragen zu aktuellen Beiträgen immer ausschließlich und direkt an die jeweiligen Autoren zu richten.

Allgemeine Anfragen immer nur an das für Ihren Bienenstand zuständige Bieneninstitut. Geben Sie dabei auch immer Ihre vollständige Anschrift und Telefonnummer mit an. Telefonische Rückfragen ermöglichen gezieltere Antworten und bessere Beratungen.

Wir behalten uns vor Anfragen mit unklaren Absenderangaben (z.B. nur Name) als anonym anzusehen und nicht zu bearbeiten.

Danke für Ihr Mithilfe und Ihr Verständnis!

**FBI Mayen:
Honigverkauf an Wiederverkäufer/Imker:**

Die Bienen Saison wird wieder sehr schnell da sein. Daher wollen wir in unserem Honiglager nach und nach wieder Platz schaffen und bieten unseren Honig in 12,5 kg Eimern zum Kauf an. Sollten sich ihr Honiglager schon ganz geleert haben, können Sie sich gerne bei uns melden und nachfragen. Weitere Infos auf Anfrage über 02602-9228-1007

Imkerliches Blühphasenmonitoring

Ab wann blüht wo was? Ab wann bieten welche Blüten den Bienen Nahrung? Unterstützen Sie das bundesweite imkerliche Blühphasenmonitoring! Tragen Sie Ihre Beobachtungen in unsere Karte ein.

Einfach per Smartphone direkt aus der Natur



oder am [heimischen PC](#).

Aktueller Blühbeginn—wo und wann?

- **Hasel**
- **Kornelkirsche**
- **Salweide**

FBI Mayen:

Neue Kurse und Zusatztermine aufgrund hoher Nachfrage:

DI/MI 04.04.23 / 05.04.23 - Mayen

Wespen, Hornissen und Vespa velutina

SA/SO 15.04.23 / 16.04.23 - Neustadt

Wespen, Hornissen und Vespa velutina

DI 15.08.23 - Mayen

Bienenwachs: Gewinnung und Verarbeitung

SA 21.10.23 - Ochtendung bei Mayen

34. Mayener Vortragsreihe "Kontakte Wissenschaft und Praxis"

DO 02.11.23 - Mayen

Einsatz von Bienenprodukten im Haushalt

Freitag, 24.11.2023 - Mayen

Hygiene in der Imkerei

Detailinformationen, Kursbeschreibungen und Anmeldung über diesen Link [>>>](#)

Der nächste Infobrief erscheint am **Donnerstag, 06. April 2023**

Impressum: siehe Infobrief 01/2023